



# Pressedienst

29. Januar 2021

41/2021 **Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen**

42/2021 **Politische Gremien tagen in der kommenden Sitzungsrunde vorrangig digital**





29. Januar 2021

41/2021

## Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen

Schon seit einigen Monaten gibt es die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen in Castrop-Rauxel. Die Stadtverwaltung weist nun gemeinsam mit dem Team für Tiere Castrop-Rauxel e.V. nochmal auf diese Neuerung in der städtischen Satzung hin. Demnach sind Katzenhalterinnen und Katzenhalter, die ihrem Tier Freigang erlauben, verpflichtet, diese zuvor von einem Tierarzt kastrieren und mittels Mikrochip (z.B. Tasso e.V.) kennzeichnen zu lassen. Als Katzenhalter gilt auch, wer freilaufende Katzen regelmäßig mit Futter versorgt. Ausgenommen sind u.a. Kätzchen, die jünger als fünf Monate sind und solche, die zur Zucht eingesetzt werden.

Neben dem Leid für die Tiere, das bei hohen Populationen wildlebender Katzen entsteht, sind auch die erhöhte Erkrankungsrate der Tiere und die Übertragungswahrscheinlichkeit von Krankheiten als Gründe für die Einführung der Kastrations- und Kennzeichnungspflicht im Antrag genannt, den im Sommer 2020 fast alle Ratsparteien, sprich Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP, FWI und SPD, gemeinsam einbrachten und verabschiedeten. Auch das Tierheim Castrop-Rauxel unterstützt die Regelung und verweist auf die hohe Zahl an Streunern und Fundtieren sowie die dadurch entstehenden Kosten für das Tierheim.





# Pressedienst

Seite 2

Tatsächlich liegen die Kosten für eine Kastration um die hundert Euro, wobei diese vom Geschlecht abhängig sind. Katzenhalter, die sich den Betrag nicht leisten können, unterstützt das Team für Tiere durch spendenfinanzierte Gutscheine. 5.000 Euro hat der Verein hierfür zur Verfügung. Hierdurch reduzieren sich die Kosten auf 30 bzw. 50 Euro pro Tier. Eine Chippung kostet zusätzlich 25 Euro.

Menschen, die Unterstützung benötigen, können sich über die Telefonnummer 0174/8581407 an das Team für Tiere wenden. Spenden sind weiterhin willkommen: Team für Tiere Castrop-Rauxel e.V., Stichwort Kastration, IBAN DE09426501500000909945, BIC WELADED1REK.

Einzelheiten zur Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen sind auf der städtischen Internetseite [www.castrop-rauxel.de](http://www.castrop-rauxel.de) im Menüpunkt Verwaltung/Satzung (1.1. § 7a) zu finden.





29. Januar 2021

42/2021

## **Politische Gremien tagen in der kommenden Sitzungsrunde vorrangig digital**

Aufgrund der aktuellen Lage beraten die nächsten Ausschüsse und Beiräte der Stadt Castrop-Rauxel vorrangig digital. Die Sitzungen per Videoplattform haben lediglich einen informellen Charakter, da hier keine Beschlüsse gefasst werden können. Lediglich der Jugendhilfeausschuss, der Rechnungsprüfungsausschuss und der Stadtrat tagen aufgrund der notwendigen Beschlussfassung vor Ort unter strengen Hygiene-Auflagen und teilweise einer Reduzierung der Sitzungsteilnehmenden.

Am Donnerstag, 4. Februar, tagt um 17.00 Uhr der Jugendhilfeausschuss in der Europahalle, Europaplatz 6. Der Rechnungsprüfungsausschuss trifft sich am Mittwoch, 17. Februar, ebenfalls um 17.00 Uhr. Wie bereits in der letzten Stadtratssitzung, tagt der Stadtrat am Donnerstag, 18. Februar, ab 17.00 Uhr nur in halber Stärke in der Europahalle. Eine persönliche Teilnahme an den Sitzungen für Zuschauer ist in der aktuellen Situation nicht ratsam, aber erneut möglich. Aufgrund des Hygienekonzeptes ist nur eine begrenzte Zuschauerzahl zulässig. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die trotz allem die Ratssitzung besuchen möchten, müssen sich vorab in die Zuschauerliste eintragen lassen.





# Pressedienst

Seite 2

Möglich ist dies entweder per E-Mail an [ratsangelegenheiten@castrop-rauxel.de](mailto:ratsangelegenheiten@castrop-rauxel.de) oder telefonisch unter 02305 / 106-2215 – und zwar ebenfalls bis Donnerstag, 18. Februar, 12.00 Uhr. Vergeben werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anrufe bzw. Mails und nicht mehr als zwei Plätze pro Mail bzw. pro Anruf. Durch die Sicherheitskontrolle am Eingang der Europahalle werden dann am Nachmittag nur Personen eingelassen, die auch auf der Teilnehmerliste verzeichnet sind. Es gilt während der gesamten Sitzung die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.

